



Artenschutztag im Zoo Heidelberg am 8. September

Infos rund um die weltweiten Artenschutzprojekte

Wissenschaftlich geführte Zoos spielen für den Artenschutz eine wichtige Rolle und leisten jeden Tag mit ihrer täglichen Arbeit oder bei Projekten im Freiland einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur- und Artenvielfalt. Welche Projekte der Zoo Heidelberg unterstützt, in welcher Form diese Unterstützung erfolgt oder wie Erhaltungszuchtprogramme funktionieren, erfahren Besucher beim Artenschutztag am 8. September 2019 im Zoo Heidelberg. Ein vielfältiges Programm mit Infoständen, Aktionen und kommentierten Fütterungen lädt zum Entdecken und Mitmachen ein.

Täglich verschwinden viele Tier- und Pflanzenarten von unserem Planeten – Arten, die wir womöglich noch nicht einmal gekannt haben. Von den verbliebenen Arten gelten immer mehr Tiere und Pflanzen, wie die Roloway-Meerkatze, die Asiatischen Elefanten oder die Roten Pandas als stark bedroht. Einige stehen sogar kurz vor ihrer Ausrottung. Der Schutz der natürlichen Vielfalt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Dafür engagiert sich der Zoo Heidelberg täglich: Er bietet vielen bedrohten Tierarten einen



Ersatzlebensraum, beteiligt sich an über 40 Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen und unterstützt Schutzprojekte für gefährdete Tierarten im Freiland. Ein fester Teil der Einnahmen des Zoos geht direkt in die Artenschutzarbeit der Projekte in Westafrika, Madagaskar, Südamerika und Asien. Zusätzlich fördert der Zoo Heidelberg diese Projekte mit Know-How und der aktiven Hilfe durch Mitarbeiter. Am Artenschutztag am 8. September 2019 informiert der Zoo Heidelberg gezielt über diese spannenden und wichtigen Projekte. Mehr zum Thema online unter www.zoo-heidelberg.de/artenschutz.

Vielfältiges Programm am Artenschutztag im Zoo

Am Sonntag erwartet die Zoobesucher von 12 Uhr bis 17 Uhr ein vielfältiges Programm: An der Aktionsfläche rund um den Geysir erhalten große und kleine Gäste bei Gesprächen am Infostand mit den Zoomitarbeitern einen Überblick über die verschiedenen



Artenschutzprojekte weltweit. Wer möchte, darf anschließend an der Weltkarte sein Wissen zur Artenschutzarbeit des Zoos testen – Spiel und Spaß ist garantiert. Gleich nebenan, an der Holzhütte, steht die aktuelle EAZA-Artenschutzkampagne „Silent Forest“ des Europäischen Zooverbandes im Mittelpunkt: Hier dreht sich alles um die Singvögel in Südostasien, die akut von der Ausrottung bedroht sind. Mit einer Stickeraktion können die Zoobesucher an der großen



Regenwaldwand die Vögel symbolisch in den Wald zurückbringen. Wissenswertes rund um die Tiere im Zoo und die Freilandprojekte erfahren Besucher bei den kommentierten Fütterungen. Die Tiere im Zoo sind Stellvertreter für ihre bedrohten Artgenossen. Zusätzlich zu den regulären Fütterungen und Präsentationen finden an diesem Tag kommentierte Fütterungen bei den Weißscheitelmangaben und Lemuren (13.15 Uhr), den Balistaren (14.00 Uhr) und den Gürtelvaris (16.15 Uhr) statt. In der Explo-Halle sorgt ein Vogelstimmen-Memory für rauchende Köpfe und der große Wind-Tisch für Faszination. Zudem ist das Techniklabor für eine Besichtigung geöffnet.

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Mit dem WAPCA-Artenschutzprojekt für Westafrikanische Affenarten setzt sich der Zoo Heidelberg für den Schutz der Weißscheitelmangaben ein. (Foto: Peter Bastian/Zoo Heidelberg)

Foto 2: Bei der kommentierten Fütterung der Balistare erfahren Besucher Wissenswertes zur aktuellen EAZA-Kampagne „Silent Forest“, die sich für den Schutz der Asiatischen Singvögel einsetzt. (Foto: Gerd Löwenbrück/Zoo Heidelberg)